

Betörend schöne und originelle Musik

Stephanie Neigel und ihre Band schöpfen beim Dahner Jazzfrühschoppen zur Freude des Publikums aus vielen Inspirationsquellen

VON FRED G. SCHÜTZ

Erneut hat es sich mit der Verpflichtung von Stephanie Neigel und ihrer Band ausgezahlt, dass die Dahner Jazzfreunde mit ihrem Konzertangebot keinem hartleibigen Jazz-Purismus verpflichtet sind. Beim Frühschoppenkonzert am Sonntag im mehr als nur ausgebauten Alten E-Werk in Dahn gab es eine junge Künstlerin zu bestaunen, die aus einer Fülle von musikalischen Inspirationsquellen zu schöpfen vermag und diese in eine betörend schöne und originelle Musik umsetzt.

„Es gibt handgemachte Live-Musik von super Musikern, die ihr ganzes Herz in ihre Musik hineinlegen. Das gibt so viel Energie, dass man es sich nicht entgehen lassen sollte. Man kann sich fallen lassen in den Songs. Da hat man mal zwei Stunden Seele baumeln lassen, zusammen auf eine Reise gehen, und man geht raus und hat genug Kraft für die nächste Woche“, hatte Stephanie Neigel im Interview mit der RHEINPFALZ vorab versprochen. Die Sängerin, Komponistin und Arrangeurin aus Worms mit Lebensmittelpunkt in Mannheim hatte nicht zu viel versprochen. Ganz besonders deshalb, weil sich ihre Musik, die meiste stammte von ihrer aktuellen CD „Capture Time“, gängigen Hörgewohnheiten widersetzt.

Stephanie Neigels Musik ist zu jazzig, um als Mainstream-Pop durchzugehen, ihre Melodien sind zu elegant für den Jazz-Snob und ihre Songs zu authentisch, um nur eine zeitgenössische Version des „Great American Songbooks“ zu sein. Aber Stephanie Neigel sitzt stilistisch trotzdem nicht zwischen allen Stühlen, vielmehr hat sie sich ganz einfach eine viel breitere, komfortablere Sitzgelegenheit geschaffen, auf der einfach mehr Platz für Ideen ist.

Eine erstaunliche Komponistin

Mit Volker Engelberth (Piano), der gerade den Jazz-Preis des Landes Baden-Württemberg gewonnen hat, Alex Merzkirch (Bass, Gesang) und Thomas Sauerborn (Schlagzeug, Gesang) stand Stephanie Neigel eine Band zur Seite, die einerseits alles daransetzte, die musikalischen Vorstellungen ihrer „Chefin“ umzusetzen, andererseits aber selbstbewusst genug war, sich als eigenständiges Ensemble von der reinen Begleitaufgabe zu emanzipieren. Das ist keine geringe Leistung, denn Stephanie Neigel ist nicht nur die formidable Sängerin, die man bereits mit ihrem A-cappella-Quartett „Les Brünettes“ in Dahn kennengelernt hatte, sie ist auch eine erstaunliche Komponistin, die es versteht, in den festgelegten Formabläufen ihre Songwriting genügend Spielraum für Augenblickseinfälle und solistische Entfaltung zu lassen.



Leidenschaftliche Könnlerin: Stephanie Neigel beim Jazzfrühschoppen bei den Dahner Jazzfreunden.

FOTO: SCHÜTZ

gend Spielraum für Augenblickseinfälle und solistische Entfaltung zu lassen.

Groovige, ja funky Nummern, auch mal in ungeraden Takten oder im Latin-Gewand, wechseln sich mit gera-

dezu elegischen, klangverliebten Songs ab, die auch textlich über dem Niveau der „Mannheimer Schule“ lie-

gen. Selbst bei den Vokalisen gelingt ihr ein tatsächlich sprechender Gesang, der beim Zuhörer je persönliche Reminiszenzen aufruft.

Wenn sich Stephanie Neigel für einen Song ans Piano setzt, spürt man insofern doch, dass sie nicht im luftleeren Raum komponiert. Alicia Keys winkt uns sozusagen aus dem Off zu. Zweimal, zur Eröffnung und zum Schluss, greift sie auch zur Gitarre, die allerdings funktional nicht wirklich unverzichtbar wäre und eher als Konzert-Deko durchgeht.

Zwei Zugaben fürs Publikum

Freude hat man uneingeschränkt an den Band-Musikern. Volker Engelberths Pianospiele hat in den Soloparts viel von einem Improptu zwischen Ravel und Romantik und nicht selten erwartet man, dass er wie Glenn Gould gleich mitzubrummen beginnt. Thomas Sauerborn ist das durchaus seltene Beispiel für einen Geschichten erzählenden Schlagzeuger, der sich mit dem Bassisten mehr als nur die Grooves und Akzente teilt. Alex Merzkirch ist mit seinem Bass das eigentliche harmonische Zentrum der Band, mit einem ausgeprägten Sinn für Melodie und Groove, als (Harmony-)Sänger sogar alles andere als eine Verlegenheitslösung. Zwei Zugaben für ein begeistertes Publikum.

Handgemachte Lied-Poesie

Premiere für neue Veranstaltungsreihe im Hauensteiner Fabrik Café

Am Freitag, 11. März, ab 20 Uhr ist im Hauensteiner Fabrik Café Premiere für den ersten „Singer-Songwriter Evening“ der Region statt. Das neue Konzert-Format in Hauenstein präsentiert mehrere Künstler, die sich ganz der Lied-Poesie verschrieben haben und ihre Songs als „handgemachte“ Musik präsentieren.

Der bekannte Pirmasenser Singer-Songwriter Jan Luca Ernst wird der Opener sein und Songs seiner beiden Alben darbieten. Letzten September

brillierte der 17-jährige bei „Park-song“ mit einer mehr als nur erwachsenen Darbietung zusammen mit seinem Partner Nils Schwartz am Cajón. Jan-Luca hat eine angenehme, flexible Stimme, er spielt bereits jetzt eine mehr als solide Songwriter-Gitarre und er hat vor allem eines: Ausstrahlung.

Moritz Weigel aus Rülzheim wird in Hauenstein ebenfalls am Start sein. Er ist Mitglied der Andy-Becht-Band und Liedermacher der alten Schule. Von ihm kommen Songs, die auf seinem 2016 erscheinenden Album zu

finden sein werden.

Danny Wunschel - einst mit Danny & the Wonderbras unterwegs - wandelt seit 2016 auf Solopfad. Optisch und akustisch passend, wird er Country der eigenen Macht nach den Vorbildern Hank Williams, Johnny Cash und Kris Kristofferson auf die Bühne bringen.

Unterstützt werden Moritz Weigel und Danny Wunschel durch den Hauensteiner Philipp Graf, (unter anderem bei „Mister Slowhand“ und „B.I.R.D.“), der mit seinen Gitarren in allen Stilrichtungen zu Hause ist. (tz)

Poesie, Musik und Feuershow

Reinighof bei Bruchweiler lädt zur Veranstaltung mit „Sopa Infernal“ ein

Eine musikalische Performance mit Musik von Bach bis Flamenco und Texten von Poesie bis poetry slam, als Sahnehäubchen gibt es eine Licht - Feuer Show. Die Veranstaltung findet am Freitag, 11. März, ab 20 Uhr, auf dem Reinighof bei Bruchweiler statt.

Sopa Infernal ist ein offenes Projekt von Künstlern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Gattungen Musik, Poesie, Malerei und Fotografie in themenbezogenen Performances als Gesamtkunstwerk auf die Bühne

zu bringen und auf diesem Wege die (Kultur-)Welt zu einem schöneren und bunteren Ort zu machen. Dazu wird sowohl eigene Lyrik deklamiert und mit eigenen Kompositionen untermauert, als auch mehr oder weniger bekanntes Liedmaterial aus dem spanischen, portugiesischen, deutschen, französischen, englischen und jiddischen Idiom präsentiert und durch theatralische Elemente wie Feuershow, Poi-Jonglage sowie Projektionen eigener Bilder und Fotografien bereichert.

Die Initiatoren des Projekts „Sopa

Infernal“ sind Bernd George und Arno Niemuß. George, Träger des Literaturpreises Essenzen 2012, ist ein überregional bekannter Lyriker und Perkussionist. Er zeichnet für die Poesie und perkussive Elemente der Formation verantwortlich. Arno Niemuß ist ein erfahrener Gitarrist und Sänger mit profunden Kenntnissen aus den Bereichen Klassik, Flamenco und Folklore. Dirk Bommer ist versierter, innovativer Multiperkussionist, Jongleur und Feuerwerker. Er bedient für Sopa Infernal ein buntes Sammelsurium von Perkussioninstrumenten. (pt)

Alte Schlager wiederbelebt



Die Dahner Sommerspiele sind eröffnet: Etwa 100 Gäste kamen zum Auftritt von Annette Postel am vergangenen Samstag in Dahn – das Programm hätte eigentlich mehr Zuspruch verdient, zumal Postel sehr professionell agiert – zusammen mit dem Salonorchester Schwanen. Postel gehört zu den musikalisch eher seltenen Erscheinungen – blickt man allgemein über die Musikszene. Denn hier werden alte Songs, Couplets und Schlager quasi „wiederbelebt“. Da finden sich Stücke wie „Eine Nacht in Monte Carlo“ ebenso wie „Ich küsse ihre Hand Madame“. Postel ist auch in Sachen Lebensberatung unterwegs: In diesen Rahmen passt ihre dringliche Forderung „Wir Frauen brauchen Komplimente“ - auch wenn sich etwas altmodisch anhört, dürfte das auch heute durchaus noch seinen Sinn erfüllen. (an/Foto: Buchholz)

KULTUR-SPOTS

Dahn: Landeszuschuss für Sommerspiele 2016

Die rheinland-pfälzische Landesregierung fördert auch 2016 die Dahner Sommerspiele. Der Dahner Stadtbürgermeister und SPD-Landtagsabgeordnete Alexander Fuhr hat kürzlich den Zuwendungsbescheid über 11.000 Euro aus dem Kulturministerium erhalten. „Die Dahner Sommerspiele sind seit mehr als 50 Jahren eine feste Größe im kulturellen Leben unserer Region. Entgegen der Bezeichnung aus der Anfangszeit bietet das Programm mittlerweile vielfältige Angebote von März bis Dezember. Mit der finanziellen Förderung leistet das Land einen wichtigen Beitrag dazu, auch in der aktuellen Saison den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern wieder diese attraktive Mischung anbieten zu können“, so Alexander Fuhr. (pt)

Pirmasens:

Mit Schwung ins Frühjahr

Musikalisch auf das Frühjahr einstimmen will das Blasorchester des Landkreises Südwestpfalz mit einem Konzert am Samstag, 12. März, um 19 Uhr in der evangelisch-methodistischen Zionskirche in Pirmasens, Alleestraße 23. Der Eintritt

ist frei, die Freunde und Förderer der Kreismusikschule freuen sich jedoch über Spenden, die für das Orchester eingesetzt werden sollen. Das Blasorchester des Landkreises wurde 1979 von Hans Werner Bernhard gegründet. Seit 2004 wird das größte Ensemble der Kreismusikschule von Bernd Jörg geleitet. Das Repertoire beinhaltet alle Stilrichtungen der Blasmusik. Beim Konzert am kommenden Samstag werden auch Musik aus den Musicals Phantom der Oper, Die Schöne und das Biest, Les Misérables und Jesus Christ Superstar zu hören sein. (pt)

Pirmasens: Kunst im Krankenhaus

Auch 2016 führt das Städtische Krankenhaus Pirmasens die Tradition fort, Künstlern aus der Region eine Plattform zur Präsentation ihres Schaffens zu bieten: Vom 10. März an und bis einschließlich 30. Mai gastiert die Ausstellung „Die Zeit liegt immer vor uns ...!“ mit Werken von Xaver Mayer. Die Vernissage am 10. März ab 18.30 Uhr ist öffentlich. Nach der Begrüßung durch Martin Forster, den Geschäftsführer der Städtischen Krankenhaus Pirmasens, gibt Xaver Mayer persönlich eine Einführung in die Ausstel-

lung; für die musikalische Untermauerung sorgt Thomas Diehl an der Gitarre. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu einem Rundgang und Gedankenaustausch. (pt)

Bärenbrunnerhof: Blues-Rock mit der „Sixpack-Bluesband“

Am Freitag, 11. März, ab 20.30 Uhr lässt die „Sixpack Bluesband“ aus Landau auf dem Bärenbrunnerhof bei Schindhard „die Poschd abgehen“. Die vor 30 Jahren gegründete Band kommt dieses Mal in der Besetzung mit Lutz Kern (Schlagzeug), Werner Kuntz (Gesang), Jürgen Schega (Gitarre), Hans Steinbacher (Bluesharp, Tasten, Gesang), Gerd Zittel (Bass, Gesang) und Marina Doll (Live-Sound). Seit drei Jahrzehnten tourt „Sixpack“ mit großem Erfolg durch Süddeutschland, Elsass und Burgund und spielt einen Rhythmus Blues, „der in Bauch und in Beine geht“. Besonders die Eigenkompositionen wie der „Babbedeckel Blues“, „Daimler-Benz“, „Kalle Bonus“, „Mer loss, n die Poschd abgehen“ und die Pfälzer Blueshymne „Zwää Schobbe Schorle“ dürften nach Ansicht der Band vielen Bluesfans auch heute noch in den Ohren „klingeln“. Der Eintritt kostet acht Euro. (tz)

AUF EINEN BLICK

STADT-TERMINE

Amtsgericht: Anwaltliche Beratung für Bedürftige und Jugendliche, 14 bis 16 Uhr, Bahnhofstraße 22-26, Amtsgericht, Zimmer 118. - **Arbeitsgemeinschaft für Familienforschung:** Treffen, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum Ruhbank. - **fairness-Kaufhaus:** Begegnungscafé, 14 bis 17 Uhr, Am Sommerwald 52. - **Förderverein Patientenforum städtisches Krankenhaus:** Sprechstunde der Patientensprecherin, 16 bis 17 Uhr, städtisches Krankenhaus, Besprechungsraum West, Untergeschoss. - „Wenn gesunde Ernährung krank macht, Allergien, Unverträglichkeiten und Intoleranzen“, Vortrag, 18 Uhr, städtisches Krankenhaus. - **Gnadenkonfirmanden 2015 (Pfarrer Beck):** Treffen, 14.30 Uhr, Gasthaus Café Ruhbank. - **Goldene Konfirmanden 2012 (Pfarrer Traub):** Treffen mit Vortrag über den Islam, 14.30 Uhr, Gemeindeaal Markuskirche. - **Knubbe un Knode - Verein für Handarbeiten:** Treffen, 19.30 bis 22 Uhr, Gemeindezentrum der Paulus-Kirchengemeinde. - **Schlaganfallschulung:** Treffen, 15 Uhr, Diakoniezentrum, Louis-Leinenweber-

Saal. - **Selbsthilfegruppe für Glücksspielsüchtige:** Treffen für Betroffene und Angehörige, 18 Uhr, Diakoniezentrum. - **Verbandsgemeinde Pirmasens-Land:** Sitzungen: Schulträgerausschuss, 15.30 Uhr, Hauptausschuss, 16.30 Uhr, Verbandsgemeindeverwaltung, Bahnhofstraße 19. - **Volkshochschule:** „1946 - Nachkriegszeit, Wiederaufbau und Gründung des Landes Rheinland-Pfalz“, Vortrag, 19.30 Uhr, Carolinensaal, Buchsweiler-Tor-Platz. - **Ortsbezirk Gersbach:** Wochenmarkt, 8 bis 12 Uhr, Breitsitterstraße. - **Ortsvorsteher Niedersimten:** Sprechtag, 18.30 bis 19.30 Uhr, Rehtalsaal. - **Ortsvorsteherin Winzeln:** Sprechstunde, 19 bis 20 Uhr, Grundschule. - **Senioren:** Gedächtnistraining, 14 bis 16 Uhr, Haus Meinberg. - **Seniorentreff Niedersimten:** Gemütliches Beisammensein, 14 Uhr, Rehtalsaal. - **Seniorentreff Windsberg:** Gemütliches Beisammensein, 14 Uhr, prot. Gemeindehaus.

LANDKREIS-TERMINE

Bottenbach: Landfrauenverein: Einsatz von Wildfrüchten in der modernen Küche, Mitmachkurs, 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.

Dahn: Frauenselbsthilfe nach Krebs: Sport nach Krebs, 9 bis 10 Uhr, Sportstudio Spengler. - **Netzwerk Familienbildung:** Mobiles Elterncafé, 8 bis 10 Uhr, Kindertagesstätte St. Elisabeth. **Erweiler: Gesangverein Liederkranz 1950:** Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr, Sängerkreis. **Fischbach: Ortsgemeinderat:** Sitzung, 19 Uhr, Altes Rathaus, Ratssaal. **Hauenstein: Eltern-Kind Spiel- und Krabbelgruppe Wirbelwind:** Treffen, für Kinder bis 3 Jahre, 9.30 bis 11 Uhr, prot. Gemeindesaal. - **Männergesangverein:** Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus. **Herschberg: Landfrauenverein:** Einsatz von Wildfrüchten in der modernen Küche, Kurs, 19.30 Uhr, ev. Jugendheim. **Lemberg: Deutscher Alpenverein:** Aktiventreff, 19.30 Uhr, Rudolf-Keller-Haus Langmühle. - **Sportverein 1919:** Singen mit den Sportheimsängern, 18.30 Uhr, Sportheim. **Lug: Ortsgemeinde:** Erzählcafé, 15 bis 18 Uhr, Pfarrheim. **Maßweiler: Kath. Familienbildungsstätte:** Mobiles Elterncafé, 14 bis 16 Uhr, Kindergarten. **Münchweiler: Obst- und Gartenbauverein:** Monatstreffen, 20 Uhr, Ver-

einsheim Hundesportverein. **Rodalben: Netzwerk Demenz:** Stammtisch für Angehörige von Demenzerkrankten, 15 bis 17 Uhr, Hotel „Pfälzer Hof“. - **Pfälzerwald-Verein:** Singen für Jedermann, 20 Uhr, PWV-Hiltschbergshaus. - **St. Elisabeth Krankenhaus:** Colorektale Chirurgie bei bösartigen Darmerkrankungen, Vortrag, 18 Uhr. **Saalstadt: Jagdgenossenschaft:** Versammlung, 19 Uhr, ehem. Schulhaus. **Schindhard: Ortsgemeinderat:** Sitzung, 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus. **Waldfishbach-Burgalben: Bürgerservice für behinderte Menschen und Kriegsopfer:** Sprechtag, 14 bis 16 Uhr, Verbandsgemeindeverwaltung.

WANDERUNGEN

Pirmasens: Pfälzerwald-Verein Winzeln: Wanderung durch das Storbachtal zum Salzwooger Teufelstisch, 13 Uhr, Denkmal, Abschluss Glashütte. **Dahn: Stadt/Pfälzerwald-Verein:** Geführte Wanderung, 13.30 bis 17 Uhr, Tourist-Information. **Herschberg: Pfälzerwald-Verein:** Seniorenwanderung, 13 Uhr, Gasthaus Juner. **Rodalben: Pfälzerwald-Verein:** Wande-

lung der Männer, 13.30 Uhr, Wasserwerk. **Vinningen: Pfälzerwald-Verein:** Besichtigung Simserhof bei Bitsch, 13.30 Uhr, Marktplatz.

GLÜCKWÜNSCHE

Clausen: Edith Baumann, 77 Jahre. **Peter Matulla,** 72 Jahre. **Donsieders:** Roswitha Mosbrucker, 72 Jahre. **Geiselberg:** Heinz Weilemann, 80 Jahre. **Heltersberg:** Adolf Löwe, 82 Jahre. **Leimen:** Johannes Burckard, 94 Jahre. **Rodalben:** Elfriede Schaf, 88 Jahre. **Schauerberg:** Ludwig Palmstorfer, 70 Jahre. **Waldfishbach-Burgalben:** Alfred Gaede, 78 Jahre.

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport	06331 19222
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Stadtwerke	06331 876-100
Sucht-Infoline	0800 5511600
Telefonseelsorge	0800 1110111
Weißer Ring	06334 721041
Beratung für Opfer	

häuslicher Gewalt 06331 289431
Frauenzufflucht 06331 92626
Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen 08000 116016

APOTHEKEN

Notdienst-Apotheke im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rlp.de
Pirmasens: Weißhof-Apotheke, Winzler Str. 105, Tel. 06331 76501.
Waldfishbach-Burgalben: Hubertus-Apotheke, Hauptstr. 66, Tel. 06333 3081.

ARZT

Pirmasens/Landkreis: Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale, Pettenkoferstr. 13, Pirmasens, Tel. 116117, oder 06331 19292, Mi ab 14 bis Do 7 Uhr.
Bereitschaftsdienstzentrale Kreiskrankenhaus, Danziger Str. 25, Bad Bergzabern, Tel. 116117, Mi 15 bis 18 Uhr.
Bereitschaftsdienstzentrale am Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4, Landau, Tel. 116117, Mi 14 bis Do 7 Uhr.
pir_tp21_ik-kult.01